

SUE BENTLEY

ZAUBER Kätzchen

Zauberei im Zirkus



e
book

arsEdition

es, mit mir
aufzutreten.“

Miss Kemp dankte
Lena für den
Workshop und die
Vorführung. „Es hat
uns Spaß gemacht,
neue Übungen
auszuprobieren.“

Die Schüler
klatschten wieder und
stimmten ihr
begeistert zu.

Lena lächelte, als sie in die eifrigen
Gesichter sah. „Mir hat es auch Spaß
gemacht, euch kennenzulernen. Vielleicht
interessiert es euch, dass es auch einen
Schüler-Zirkusclub gibt. Er findet immer



nachmittags nach der Schule statt. Auf den Tisch neben der Tür habe ich Infoblätter hingelegt. Wer teilnehmen möchte, kann sich dort auf der Liste eintragen.“

Als Lena gegangen war, um sich umzuziehen, redeten alle aufgeregt durcheinander. Ein paar Schüler gingen zu dem Tisch hinüber und sahen sich die Zettel an. Sadie schnappte sich einen und ging damit zu Jenny.

„Zirkusclub klingt toll“, sagte sie aufgeregt und warf einen Blick auf den Infozettel. „Sollen wir uns gleich eintragen?“

Jenny war unentschlossen. „Ich weiß nicht. Ich bin schrecklich unbegabt, was Balancieren und Saltos angeht.“

„Das macht doch nichts. Hier steht, dass auch noch viele andere Sachen angeboten werden. Zum Beispiel Jonglieren, Clownerei und Zirkusgeschichte. Das wird bestimmt toll!“

„Jonglieren?“ Jennys Miene hellte sich zum ersten Mal an diesem Tag etwas auf. „Na gut. Versuchen wir es mit dem Zirkusclub.“

Als Sadie und Jenny sich gerade in die Liste eintrugen, kam Lena herüber. Presto folgte ihr. „Ich freue mich, dass du kommst, Sadie. Du hast viel Talent für Akrobatik. Vielleicht wirst du später auch mal auftreten“, sagte sie mit einem Lächeln.

Sadie strahlte. „Danke. Aber so gut wie du werde ich nie sein“, sagte sie

bescheiden.

Lena lachte. „Ich komme ja auch aus einer Zirkusfamilie, da habe ich natürlich einen Vorsprung. Dad sagt immer, Talent ist zwar nützlich, aber was einen guten Artisten ausmacht, sind Hingabe und harte Arbeit.“ Sie sah Jenny an und meinte freundlich: „Außerdem behauptet er, dass jeder ein Talent hat. Manchmal dauert es nur etwas länger, es zu entdecken.“

Jennys runde Wangen wurden rot. „Tja, ich schätze, mein Talent ist gut versteckt“, grinste sie. Dann wandte sie sich an Sadie. „Bist du fertig? Ich muss los, meine Mutter wartet auf mich.“

„Okay, ich komme. Tschüs, Lena!“, rief Sadie, als sie mit Jenny zum

Umkleideraum ging. „Bis bald beim Zirkusclub!“

Sie kamen an einem bunten Zirkusposter vorbei. Darauf war Lena in einem engen Glitzerkostüm mit den anderen *Fliegenden Tomanis* bei ihrer Trapeznummer zu sehen.

Sadies Fantasie ging mit ihr durch. Sie stellte sich den Geruch der Theaterschminke und ihren eigenen Namen in Leuchtschrift vor. Sie konnte fast hören, wie das Publikum applaudierte, während sie wie verzaubert durch die Luft wirbelte.